

Oberwil-Zug, 2. Februar 2023

Einführung eines spezialisierten Präventionsprogramms für Jugendliche nach einem Suizidversuch

Im Januar 2023 starteten die Kinder- und Jugendpsychiatrien Uri und Schwyz mit der Kurzintervention AdoASSIP – einem Programm zur Prävention von weiteren Suizidversuchen und Suiziden bei Jugendlichen, die bereits einen Versuch begangen haben.

Suizid ist für 25 % aller Todesfälle bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen verantwortlich. In westlichen Industrienationen stellen Suizide in dieser Altersgruppe nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache dar. Der grösste Risikofaktor für einen Suizidversuch sind bereits begangene Versuche. Betroffene und deren Umfeld nehmen häufig erst spät oder gar keine professionelle Hilfe in Anspruch. Doch die Jugendlichen und auch ihr Umfeld benötigen eine professionelle Unterstützung im Umgang mit diesem Thema und sollten nach einem Suizidversuch nicht einfach zur Tagesordnung übergehen.

Interventionsprogramm AdoASSIP

Das spezialisierte Kurzprogramm AdoASSIP ist eine auf das Jugendalter adaptierte Version von ASSIP (Attempted Suicide Short Intervention Program), das in der Erwachsenenpsychiatrie seit Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Im Rahmen einer randomisierten Studie konnte die Kurztherapie ASSIP bei Erwachsenen erneute Suizidversuche um 80 % reduzieren. AdoASSIP wurde 2021 in Zürich pilotiert und hat seit Frühling 2022 in weiteren neun Kantonen und vier Halbkantonen gestartet. Im Januar 2023 folgte die Lancierung zusätzlich in Uri und Schwyz. In der AdoASSIP-Kurztherapie werden mit den Jugendlichen die Hintergründe ihrer suizidalen Krise aufgearbeitet und persönliche Notfallpläne erstellt.

Kurztherapie in vier Sitzungen

Das Programm umfasst ein Vorgespräch, in dem die Jugendlichen und ihre Bezugspersonen über die Therapiebedingungen informiert werden sowie vier Therapiesitzungen. Zu Beginn erzählen die Jugendlichen, wie es zu ihrem Suizidversuch kam und wie dieser ablief. Anhand einer Analyse zusammen mit ihren AdoASSIP-Therapeuten wird ein gemeinsames Verständnis für die suizidale Krise entwickelt. Im Anschluss wird ein Notfallplan mit geeigneten Massnahmen und Strategien erstellt, die Jugendliche und ihr Helfernetz in erneuten Krisensituationen anwenden können, um suizidales Verhalten zu verhindern. In den folgenden zwei Jahren werden die Jugendlichen alle drei Monate kontaktiert, um das persönliche Befinden abzuklären und an den Notfallplan zu erinnern.

Start in Uri und Schwyz

In Kooperation mit der Gesundheitsdirektion der Kantone Uri und Schwyz wird das Kurzinterventionsprogramm AdoASSIP seit Januar 2023 für betroffene Jugendliche dieser zwei Kantone angeboten. Die Therapie wird durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie Uri und Schwyz am Standort Lachen durchgeführt. Die Teilnahme am Interventionsprogramm ist freiwillig und wird allen Jugendlichen nach einem Suizidversuch als ergänzende Behandlung zu einer Psychotherapie empfohlen. Damit leistet AdoASSIP einen wichtigen Beitrag zur Suizidprävention. Weitere Informationen unter www.triaplus.ch.

Weitere Auskünfte

Isabelle Bachmann, Oberpsychologin, Programmleitung AdoASSIP
Freitag, 3. Februar 2023, 14.00 bis 15.00 Uhr
041 747 69 50